



© Hama

hama®

SEEBURGER Business Integration Suite (BIS)

Wettbewerbsfähige Handelsprozesse durch ERP-Harmonisierung und API-Strategie

Das abwechslungsreiche Portfolio des weltweit führenden Herstellers und Distributors von Elektronikzubehör umfasst neben der Marke Hama viele Eigen- und Partnermarken. Ein großes Logistik- und Versandzentrum sowie 19 Standorte im Ausland und zahlreiche Handelsvertretungen sorgen für den internationalen Vertrieb, sowohl klassisch via EDI als auch über einen zunehmenden Onlinehandel.

Die vielen Landesgesellschaften und Vertriebspartner bringen zahlreiche ERP- und Katalogsysteme mit sich. Diese müssen nicht nur aus technischer Sicht integriert, sondern auch für das Unternehmenscontrolling und vor allem für das Online Business angeglichen werden. Hier muss binnen Sekunden darüber informiert werden, ob ein bestimmtes Produkt verfügbar ist – und die Synchronisierung im Hintergrund hundertprozentig funktionieren.

Modernisierung durch ERP-Anpassung und EDI-Konsolidierung

Für automatisierte Geschäftsprozesse über alle ERP-Systeme hinweg und als zentrales EDI-System führte Hama die hochleistungsfähige BIS-Plattform ein. Diese meistert im Zuge der weitreichenden ERP-Harmonisierung die anspruchsvolle Integration der stark angepassten, älteren sowie avisierten Systeme.

Neue Herausforderungen kommen auch durch eine Erhöhung der Prozess-taktung und zeitkritische Anforderungen hinzu, vor allem aufgrund zunehmender DropShipment- und Fulfillment-Auftragsverarbeitung. In Summe steuert BIS:

- Synchronisation vielfältiger ERP-Systeme zwischen der Mutter- und den einzelnen Landesgesellschaften (zahlreiche Systeme und Releases)
- Zentrales EDI-Business mit ca. 300 globalen EDI-Partnern über verschiedene Übertragungswege, Formate und Nachrichtenarten mit EDIINT AS2 neben E-Mail, FTP, SFTP und X.400; DropShipment-Prozesse unter Einhaltung von SLAs
- Active-Active-Setup für Hochverfügbarkeit und flexible Wartung ohne zeitaufwendige Absprachen
- Erstellung umfassender Kataloge als klassischer EDIFACT-PRICAT oder BMECat
- Webservice-Anbindungen auf Basis der BIS API/EAI-Lösung für zunehmende Onlinehandelsaktivitäten

Über Hama

Mit 18.000 Produkten ist Hama einer der führenden Zubehörspezialisten für die Produktbereiche Unterhaltungselektronik, Telekommunikation, Computer, Foto und Haushalt und beschäftigt weltweit rund 2500 Mitarbeiter.

Das Unternehmen wurde 1923 von Hanke Martin in Dresden gegründet und nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg 1945 in Monheim neu aufgebaut. Zwischenzeitlich arbeiten am Stammsitz im bayerischen Monheim 1500 Mitarbeiter mit am Erfolg des Unternehmens. Mit 19 weiteren, ausländischen Standorten, zahlreichen Handelsvertretungen sowie eigenen Produktionsstätten ist Hama weltweit mit seinen Qualitätsprodukten präsent.

Das 1997 in Betrieb genommene und 2006 erweiterte Logistik- und Versandzentrum wurde 2014 beträchtlich ausgebaut. Mit großen Lagerkapazitäten, optimierten Arbeitsabläufen und automatisierten Warenflüssen wurden in punkto Logistik und Lieferservice neue Maßstäbe gesetzt. Neben dem Einsatz modernster Technik wird stets Wert auf ein fundiertes Qualitätsmanagement gelegt.

<https://de.hama.com>

BIS API/EAI-Lösung als Grundlage für die weiterführende Digitalisierung

Der Onlinehandel begünstigt den Verkauf der Hama-Sortimente, der durch hohe Produktvielfalt, Sortimentstiefe und spezielle Nachfrage gekennzeichnet ist. Mit vergleichsweise geringem Aufwand kann exakt passendes Zubehör angeboten und für eine breite Kundschaft jederzeit online auffindbar gemacht werden.

Die BIS API/EAI-Lösung bietet hierfür neue Möglichkeiten, kundenspezifische Schnittstellen zu realisieren, Wildwuchs zu vermeiden und APIs als neue Standards zu integrieren. So übernimmt die Lösung Zug um Zug die für den Onlineverkauf wichtige Vernetzung interner sowie externer Systeme:

- Konsolidierung und Anbindung des umfassenden Produktkatalogs aus den unterschiedlichen ERP-Systemen via PRICAT und BMECat
- Anbindung des selbst gehosteten Hama-Onlineshops und der fremdgehosteten Markenshops mit Austausch von Kundendaten, Verfügbarkeiten und Aufträgen
- Speicherung von Transaktionen im Data-Warehouse für Analysezwecke durch Zusammenführung der Datensätze heterogener ERPs
- Integration des SAP-Warehouse-Managementsystems des Lagers in Rumänien durch Generierung von IDocs aus Non-SAP ERP-Systemen

Nutzen für Hama

- Effiziente Plattform für ein zentrales EDI-Business zahlreicher globaler Standorte
- Flexible API-Integrationsplattform zur Anbindung moderner Business Applikationen
- Zuverlässige ERP-Integration für ERPs unterschiedlicher Hersteller und Versionsstände
- Hochverfügbarkeit durch Active-Active-Cluster
- Kostenreduktion und höhere Wirtschaftlichkeit durch automatisierte Prozesse
- Zentrales Monitoring aller Datenflüsse interner und externer Systeme

Zukünftig sollen weitere Kunden und Marktplätze über die BIS API/EAI-Lösung angebunden werden und den Umsatz im Sinnes des Longtails steigern.

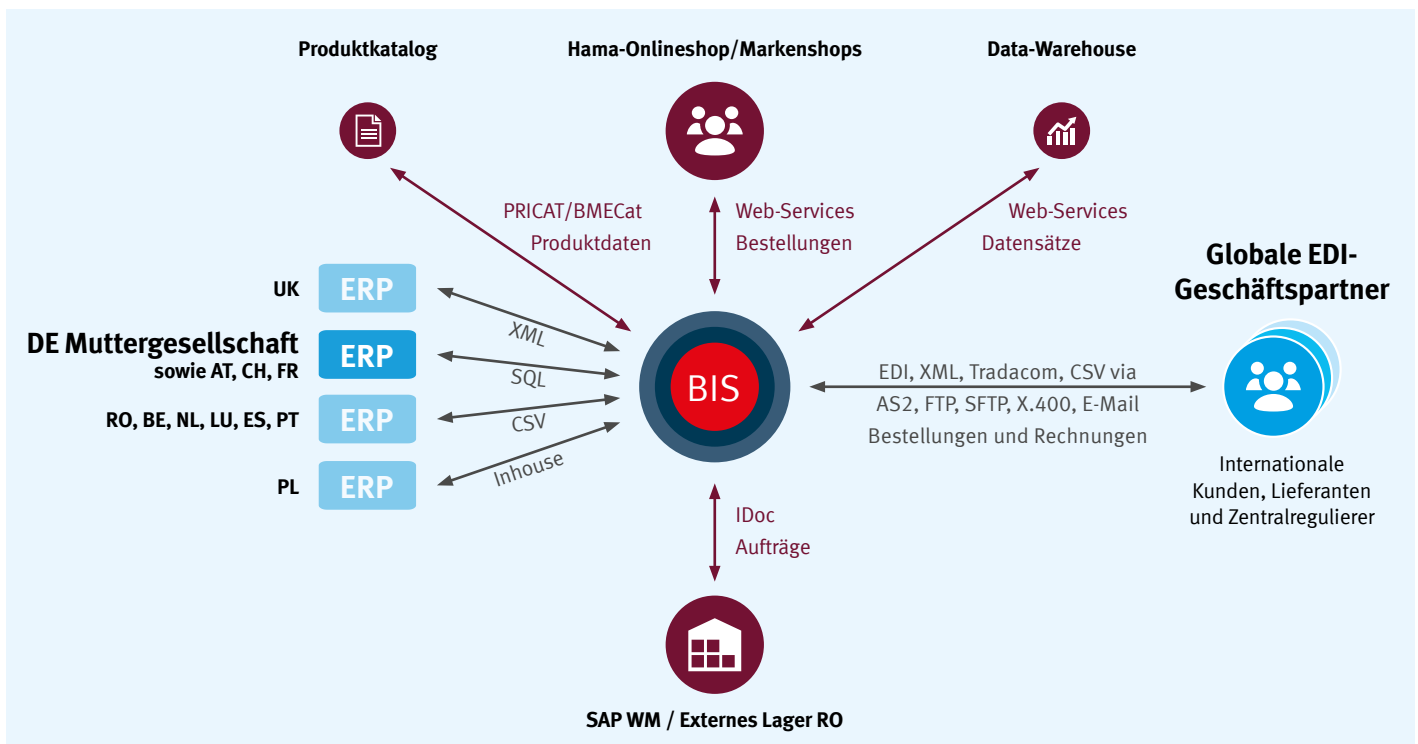


Abbildung: Die SEEBURGER BIS-Plattform mit API/EAI-, EDI- und ERP-Integration bei Hama

„Die SEEBURGER API-Lösung dient uns als strategischer Baustein bei der zunehmenden Digitalisierung unserer Handelsaktivitäten. Über die erweiterte BIS-Plattform gelingen die gesamte Prozessüberwachung, API-Verarbeitung als auch -Erstellung, um im globalen Wettbewerb zukunftsfähig aufgestellt zu sein.“

Jochen Zeller, Application Manager, Hama GmbH & Co KG